

# Fetozid

Autor(en): **Dürig, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-951187>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fetozid

P. Dürig, Universitäts-Frauenklinik Bern

## Definition und Einleitung

Unter Fetozid versteht man das intrauterine Abtöten von kranken, missgebildeten oder überzähligen Feten. Am häufigsten wird die Methode heute zur Reduktion von höhergradigen Mehrlingsschwangerschaften angewandt. In der Literatur sind über 1000 Fälle von Fetozid beschrieben. Die Mehrzahl davon wurde in den USA und in Grossbritannien durchgeführt. In der Schweiz wird der Fetozid in ausgewählten Fällen ebenfalls angewandt. In der Folge wird der Fetozid am Beispiel der Reduktion von höhergradigen Mehrlingsschwangerschaften diskutiert.

## Risiko für Mehrlinge bei assistierter Reproduktion

*Zwillinge*  
4% (hypothalamische Störung)  
10% (polyzystische Ovarien)

*Drillinge*  
1%

*Höhergradige*  
< 1%

## Natürlicher Verlauf bei Mehrlingsschwangerschaften

	Drillinge	Vierlinge
<i>Spontanabortrate</i>	7.7 <sup>1</sup> -20% <sup>2</sup>	20% <sup>1</sup>
<i>Mittleres Alter bei Geburt (SSW)</i>	33	31

## Ziele des Fetozid

Verminderung der Abortrate  
Verminderung der Frühgeburtlichkeit

## Mediko-legale Voraussetzungen

Gutachten (vergleichbar mit Schwangerschaftsabbruch gem. Art. 120.1 StGB)

**Psychologie der Eltern** (Untersuchungen von Berkowitz, Mount Sinai NY)  
Belastender Entscheid  
Hauptmotiv: Verbesserung der Überlebenschance für die Verbleibenden  
Retrospektiv keine Ambivalenz bezüglich Entscheid  
70% mit Lebendgeborenen und 100% mit Abort nach Eingriff reagieren mit einer vorübergehenden Depression  
Diese Reaktion ist ausgeprägter bei jüngeren und religiösen Eltern

## Technik

Ultraschallgezielte Punktion des fetalen Herzens in der 10.-13. SSW  
Injektion von 3-5 mmol KCl (Kaliumchlorid)  
Sofortige Asystolie  
Reduktion bis auf 2 Feten  
Keine systemischen Reaktionen  
Keine Beeinflussung der verbleibenden Feten  
Abortrisiko durch Eingriff: 1-2% (vergleichbar mit Kordozentese)

## Schlussfolgerungen

- Ein Fetozid kann aus medizinischen Gründen bei höhergradigen Mehrlingsschwangerschaften diskutiert werden.
- Obwohl die vorliegenden Daten auch für Drillinge einen medizinischen Vorteil (verminderte Abortrate und Frühgeburtlichkeit) zeigen, sind wir der Meinung, dass eine Reduktion nur in Frage kommt bei zusätzlichen Risikofaktoren wie Uterusmispaltung, Status nach Sektio, Zervixinsuffizienz etc.
- Für den Fetozid ist ein psychologischer Preis zu bezahlen
- Die beste Lösung besteht darin, das Problem nicht zu haben □

<sup>1</sup> Seoud et al. Fert Ster 1992; 57:825-34

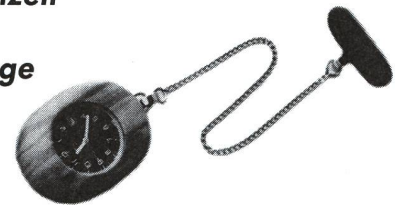
<sup>2</sup> Lipitz et al. Am J Obstet Gynecol 1994; 70:74-9

Fetozid	Mount Sinai (NY) (n=310)	Bern (n=5)
Zwillinge	1	(3) <sup>3</sup>
Drillinge	143	1
Vierlinge	129	
Fünflinge	25	
Sechslinge	9	
Siebenlinge	2	1
Neunlinge	1	
Verlustrate nach Fetozid (alle)	8.7%	0
Mittleres Alter bei Geburt (SSW)	35	(28-38)

<sup>3</sup> Fetozid bei Trisomie 21 (20.-23. SSW)

Aparte Uhren zum Anstecken und Umhängen, in prächtigen Edelh Holzgehäusen, mit Sekunden und Datum, Schweizerfabrikat.

## Chick für die Freizeit praktisch für die Krankenpflege



Mit diesem Gutschein erhalten Sie 4 Modelle zur Auswahl. Profitieren Sie vom Einführungsangebot.

Ja, senden Sie mir 4 versch. Holz-Quarzuhren zu Fr. 86.- und Fr. 96.-. Innert 6 Tagen sende ich zurück, was ich nicht behalten will.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Eugen Morel, Postfach, 8708 Männedorf**